

09  
2015

# newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Qualität durch Vernetzung



## Liebe Mitglieder,

das im April 2015 unter dem Dach des Versorgungsnetzes Gesundheit e.V. neu gegründete DemenzNetz Oldenburg nimmt volle Fahrt auf!



Dank der großzügigen Spende im August in Höhe von 10 000 Euro kann unser neuer Zusammenschluss mit vollen Segeln in See stechen. Das tolle Startkapital ist bereits bestens für die Gestaltung einer eigenen Homepage angelegt und enorm hilfreich für die notwendige Öffentlichkeitsarbeit. Mit dieser Zuwendung kann auch das eigens vom DemenzNetz ins

Leben gerufene neue Format „Leben mit Demenz & Alzheimer“ finanziell gut gestärkt Flagge zeigen: Die Reihe begibt sich am 4. November ins Fahrwasser und will u. a. Unterstützungsangebote der Partner bekannt(er) machen sowie Informationen für Bürger und Experten verbreiten. Sie erhalten bald eine Einladung, können aber [hier](#) schon exklusiv im Vorprogramm stöbern.

Außerdem sind fünf Arbeitsgruppen des DemenzNetzes sehr aktiv an Bord. Legen Sie einmal Ihr Augenmerk auf die AG Wohnen und Pflegen: Sie setzt sich mit den Strukturen und Voraussetzungen für Wohngemeinschaften in Oldenburg auseinander und lädt Sie herzlich zum Mitmachen ein. [Hier](#) lesen Sie mehr dazu.

Darüber hinaus beschäftigt sich unser Newsletter mit dem neuen Gesundheitsstärkungsgesetz und stellt Ihnen, last but not least, die onkologische Krebsberatungsstelle des Gesundheitsamtes mit seinem neuen Leiter Reza Bayat vor.

Viel Vergnügen beim Lesen  
Ihre Rita Wick

## Wichtig zu wissen

### Das Gesundheitsstärkungsgesetz 2015

„Mit den geplanten gesetzlichen Änderungen will die Bundesregierung sicherstellen, dass auch künftig eine bedarfsgerechte, hochwertige, möglichst gut erreichbare

medizinische Versorgung der Versicherten garantiert ist.“ Das am 12. Juni 2015 vom Bundestag verabschiedete Gesetz ist inzwischen in Kraft getreten und enthält viele Veränderungen. Hier nur einige Beispiele:

Die Kassenärztlichen Vereinigungen müssen Terminservicestellen einrichten, um Versicherten in begründeten Fällen rascher als bisher Facharzttermine zu vermitteln.

Das Entlassmanagement soll verbessert werden: Künftig können für den Übergang nach Hause Medikamente und Heilmittel direkt vom Krankenhaus verordnet werden.

Die Allgemeinmedizin wird stärker gefördert: Statt 5 000 sollen 7 500 Weiterbildungsstellen finanziert und im ambulanten Bereich sowie im Krankenhaus bezahlt werden.

Versicherte haben das Recht, sich vor „mengenanfälligen planbaren Eingriffen“ eine unabhängige ärztliche Zweitmeinung einzuholen. Außerdem wurde das Wunsch- und Wahlrecht im Bereich der Rehabilitation angepasst.

Bislang sind noch nicht alle Änderungen in der Praxis umgesetzt. Welche Vor- aber auch Nachteile die Neuerungen konkret für die Versicherten bringen, können Sie [hier](#) lesen.

Josef Roß

Vorstandsmitglied Versorgungsnetz Gesundheit

## Aktuelles vor Ort

### Krebsberatungsstelle unter neuer Leitung

Reza Bayat leitet seit dem 15. März 2015 die Krebsberatungsstelle des Tumorzentrums Weser-Ems e.V. am Gesundheitsamt, die mit Mitteln der Stadt Oldenburg und der Sparda-Bank Münster gefördert wird. Die Beratungsstelle besteht bereits seit 1984.



Reza Bayat

Der Klinische Psychologe und Gesprächstherapeut hat in Oldenburg und Groningen (Niederlande) studiert und bietet an Krebs Erkrankten sowie den ihnen Nahestehenden psychoonkologische Unterstützung an. Hierzu gehören zum Beispiel die Krankheitsverarbeitung, Veränderungen des Kontrollempfindens sowie der Umgang



mit reaktiven Depressionen, Ängsten und der eigenen Vergänglichkeit. Neben Einzel- und Paargesprächen gehören auch Gruppenangebote zum festen Bestandteil der ressourcenorientierten Beratung, die stets kostenlos und anonym erfolgt.

[Mehr lesen](#)

*Dipl.-Psych. Reza Bayat  
Leiter Krebsberatungsstelle Tumorzentrum  
Weser-Ems e.V., Gesundheitsamt Stadt Oldenburg*

## Mitglieder stellen sich vor

### BeKoS

Die BeKoS (Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen) feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Sie ist seit 4 ½ Jahren Mitglied im Versorgungsnetz Gesundheit und bringt die Sicht erkrankter oder beeinträchtigter Menschen in den gesellschaftlichen Kontext mit ein – etwa über die Mitarbeit in Arbeitsgruppen. Auf Stadt- und Landesebene ist die BeKoS in verschiedenen Gremien wie dem Behindertenbeirat oder dem Sozialausschuss aktiv.

Selbsthilfegruppen sind für viele Menschen eine wichtige Unterstützung bei der Bewältigung von Krankheiten, Behinderungen, psychischen oder sozialen Problemen und belastenden Lebenssituationen. Die BeKoS ist eine Fachstelle für alle Aktivitäten im Bereich der Selbsthilfe: Zum Angebot gehören Information und Beratung über Möglichkeiten der Selbst- und Fremdhilfe sowie Hilfen bei der Gründung oder Stärkung bestehender Selbsthilfegruppen. Außerdem leistet die BeKoS Öffentlichkeitsarbeit zu selbsthilfe- und gesundheitsrelevanten Fragestellungen.



*BeKoS-Team (v.l.: Monika Klumpe, Monika Faber, Meike Dittmar)*

Eine Liste aller zurzeit bestehenden Selbsthilfegruppen befindet sich unter diesem Link:

<http://www.bekos-oldenburg.de/selbsthilfegruppen/index.php/selbsthilfegruppen>

Nähere Informationen und Kontaktdaten:

[www.bekos-oldenburg.de](http://www.bekos-oldenburg.de)

*Für das BeKoS-Team:*

*Meike Dittmar*



## Termine

**18. September–27. November, Ausstellung „Mein letztes Hemd“**, Ambulanter Hospizdienst

**7. Oktober ab 20:00 Uhr, Stammtisch Versorgungsnetz Gesundheit**, Gaststätte Schwan

**8. und 10. Oktober 20:00 Uhr, Benefizkonzert für Hospiz St. Peter**, Gertrudenkappelle

**14. Oktober, 14:30–17:30 Uhr, PflegeForum „Reden statt Schweigen. Kommunikation über Keime“**, Klinikum Oldenburg

**15. Oktober, 19:00–20:30 Uhr, Vortrag: Versorgungsforschung in Oldenburg** (Veranstalter: BeKoS), Kinderklinik

**28. Oktober, 19:00–20:30 Uhr, Vortrag: Strahlentherapie**, Pius-Hospital

Zu allen Veranstaltungen außer dem Stammtisch ist eine Anmeldung erforderlich!

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
*Qualität durch Vernetzung*

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Verein zur Förderung der interdisziplinären  
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)  
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg  
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360  
E-Mail: [info@versorgungsnetz-gesundheit.de](mailto:info@versorgungsnetz-gesundheit.de)  
[www.versorgungsnetz-gesundheit.de](http://www.versorgungsnetz-gesundheit.de)